

Weitere Informationen zum Seminar zur Veröffentlichung auf der DVG-Homepage

Unsere Hunde haben sich in den letzten zwei Jahrzehnten stark verändert – im Verhalten, im Charakter und auch in ihren Trainingsansprüchen. Deshalb muss sich auch unser Training und unser Umgang mit ihnen anpassen.

Der „moderne“ Hund ist heute oft nervöser, unsicherer, erregbarer, gesundheitlich anfälliger – und zeigt schneller auch mal aggressives Verhalten.

Die Gründe dafür sind vielfältig:

- Zucht auf Aussehen und nicht auf Charakter
- „kranke“ Farben
- Designerhunde und Kreuzungen, die in der Realität nicht das halten, was versprochen wird
- Auslandshunde – je nach Herkunftsland steigt die Wahrscheinlichkeit, keinen einfachen Begleiter zu bekommen
- veränderte Anforderungen an den Hund – vom Familienmitglied bis hin zum emotionalen „Nutztier“

Aber nicht nur die Hunde haben sich verändert. Auch die Menschen sind anders geworden. Es geht um die Beweggründe hinter der Anschaffung, um Erwartungen und um die Rolle, die ein Hund im Leben spielen soll.

In dem Seminar wird unter anderem auf folgende Fragen eingegangen:

- Was muss ein Hundetrainer im Umgang mit auffälligen Hunden wissen und leisten?
- Wie sieht das Training mit den unterschiedlichen „Problemhunden“ aus?
- Welches Bedürfnis steckt wirklich hinter dem Verhalten?
- Kann ein Vereinstrainer in seiner Sparte auffälligen Hunden und deren Menschen gerecht werden?

Es ist wichtig, dass wir als Trainerinnen und Trainer den Blick öffnen für die Veränderungen, die längst da sind – und dass wir uns gemeinsam fragen, wie wir diesen Hunden und ihren Menschen gerecht werden können

An diesem Seminar dürfen auch Interessierte ohne Sachkundenachweis teilnehmen!.